

Restaurant Luegibrüggli Unterseen

Geschäftsleitung:

Projekt und Bauleitung:

Bauingenieurarbeiten an den Eisen-

betonbauteilen und Betonelementen:

Projekt biologische Kläranlage:

Sanitäre Projektierung:

Baumeisterarbeiten:

Familie A. Bischoff und Fr. V. Graf

Bruno Clivio, Architekt, Spiez

Herbert Ditzler, Bauingenieur SIA, Interlaken

Friwa Betonwaren AG, Wallisellen

Fritz von Allmen, Ingenieurbüro, Thun

Theo Mürner, Bauunternehmung, Spiez



Luegibrüggli, der Adlerhorst über dem Thunersee.

Rastplatz bei der 10. Kurve

Lang ist's her, seit Interlakner Bierfuhrleute nach langer, über den steilen Passweg recht beschwerlicher Hinfahrt nach Beatenberg bei der obersten der zehn stotzigen Kurven Ross und Wagen anhielten und zum Verschlaufen und zur Labung in das Gasthaus Luegibrüggli einkehrten. Die wechselvollen Zeiten seither sind am «Luegibrüggli» nicht ganz spurlos vorübergegangen. Die Strasse nach «Battenberg» ist breit geworden und gut zu befahren, und die engen Kurven sind eleganten Kunstbauten gewichen. Unverändert aber blieb die Bestimmung des überaus schön gelegenen Gasthauses, das — behäbig auf seiner Felsnase thronend — den Blick freigibt auf das Voralpenpanorama und den See, der sich rund 600 Meter tiefer ausbreitet.

So wurde das «Luegibrüggli» Ziel vieler Ausflüge und Treffpunkt sonnenhungriger Touristen. Mit der Gästeschar kamen aber auch die Ansprüche, die an ein modernes Unternehmen gestellt werden. So sahen sich die Verantwortlichen genötigt, mit einem Umbau Vergrößerung und Sanierung zu verbinden. Heute präsentiert sich das «Luegibrüggli» als gemütliches, ganz in Holz gehaltenes Gasthaus mit genügend Platz für eine zahlreiche Gastig.

Eine besonders glückliche Hand hatte man mit der Lösung des Abwasserproblems. Gewählt wurde die biologische Abwasserreinigungsanlage «System Putox» der Firma Friwa AG, Wallisellen. Eine Anlage, die punkto Betriebs- und Funktionssicherheit, Geräusch- und Geruchlosigkeit sowie im Unterhalt entscheidende Vorteile bietet. Der nachstehende Beschrieb dürfte daher sicher allgemein interessieren, um so mehr als dies im Oberland die erste Abwasserreinigungsanlage dieser Art ist.



Heimelig und gemütlich sind die Innenräume.



Der prächtige Blick seeabwärts und hinüber zum Niesen.



Am Bau beteiligte Firmen:

Zimmerarbeiten, Schreinerarbeiten, Glaserarbeiten:

Lieferung und Ausführung des

Trinkwasser-Reservoirs:

Biologische Kläranlage:

Gerüstarbeiten:

Ausführung sämtl. elektr. Stark-

und Schwachstrominstallationen:

Musik- und Antennenanlage:

Heizung, Lüftung, sanitäre

Installationen:

Kühlanlage:

Druckerhöhungsanlage:

Lieferung und Service der Wäsche-

reiparate und Geschirrspüler:

Grosskücheneinrichtung

in Chromnickelstahl:

Schlosserarbeiten:

Sonnenstoren:

Teppich- und Plastikböden,

Wandbeläge:

Sämtliche Malerarbeiten:

Innenausbau und Buffetanlage:

Gartenstühle, Gartentische,

Sonnenschirme, Vorhänge:

Geschäftslieferanten:

Weine und Spirituosen:

Lieferant für Lebensmittel, Kaffee,

Fleisch und Geflügel:

Alkoholfreie Getränke:

Lieferant diverser Weine:

Backwaren:

Molkereiprodukte:

Fleischwaren:

Regina-Kaffee:

Adelbodner Mineral- und Tafel-

wasser, Presta-Getränke, Deit,

kalorienarme Erfrischungsgetränke:

Comestibles/Lebensmittel:

Finanzierung:

W. Borter, Chaletbau u. Baugeschäft,
3852 Ringgenberg

Paul Räss, Tankanlagen, Gewerbestr. 20,
3432 Lützelflüh BE

Friwa Betonwaren AG, 8304 Wallisellen

B. Schwarzenbach, 3700 Spiez

H. Sollberger, Elektrofachgeschäft,
3700 Spiez und 3803 Beatenberg

H. Liniger u. Cie., Thun und Spiez

Klimatherm AG, Heizung, Lüftung,
Grünegg, 3510 Konolfingen

Gebr. Goetz u. Co., Kälte- u. Klimaanlage
Bern, Interlaken, Thun

Bieri Pumpenbau AG, 3110 Münsingen

A. Barben AG, Servicestelle, Kornmattgasse 3 a,
3700 Spiez

Schmocker AG, Grossküchen, Niesenstr. 9,
3800 Interlaken

Metallwarenfabrik Interlaken AG,
Inh. Fam. Hollinger, Bernastr. 35

Peter Ruchti AG, Storenbau, 3322 Schönbühl

Tschan AG, Teppiche, Vorhänge,
Obere Hauptgasse 47, Thun

K. Bischoff, Maler- und Tapezierergeschäft,
Spiez

Thüler + Imobersteg, Innenausbau, 3600 Thun

Warenhaus Hirschi, Spiez

Ritschard u. Co. AG, Interlaken

Häsler und Rauber AG, Interlaken

Messerli AG, Interlaken u. Steffisburg

Wermuth, Weinkellereien, Bernstr. 8, Thun

E. Bolt, Bäckerei-Konditorei, Interlaken

Chäslädli W. Grau, Unterseen

Gerber Chr. Söhne AG, Grossmetsgerel,
Grosshöchstetten

O. Aeberhard AG, Kaffeimport, Bern

Adelbodner Mineral- und Heilquellen AG

Gaffner, Stettler & Co., Spiez

Schweiz, Bankgesellschaft Thun und Spiez



Was ist biologische Abwasserreinigung?

Das Geheimnis der biologischen Abwasserreinigung besteht darin, dass sich im Abwasser Bakterien entwickeln, die sich von den organisch fäulnisfähigen Stoffen ernähren. Damit diese organischen Stoffe schnell durch die Fressfähigkeit der Bakterien entfernt werden, sollten möglichst viele Bakterien zur Verfügung stehen.

FRIWA-Kläranlagen System Putox

arbeiten nach dem Prinzip des klassischen Belebungsverfahrens mit Vorklämung, Belebung und Nachklärung. Das anfallende Rohabwasser wird zuerst in der Vorklämung vorgereinigt (Ausscheiden aller Grobstoffe, wie Lumpen Papier, Sand usw.). Hier erfolgt auch die Ausfällung des abgesetzten Primärschlammes ohne Zufuhr von Sauerstoff. Von der Vorklämung (auch Entschlammungsbecken genannt) fliesst das vorgereinigte Abwasser in das Belebungsbecken, wo es ständig durch eine grobbleisige Druckbelüftung in Bewegung gehalten wird. Die aus der Vorklämung in geringer Anzahl vorhandenen Bakterien bekommen dadurch ideale Lebensbedingungen. Das sich somit bildende Abwasser- und Bakterien-schlamm-Gemisch gelangt durch eine unter dem Wasserspiegel gelegene Rohrverbindung in das Nachklärbecken. In diesem Teil der Anlage steht das Wasser absolut still, so dass sich der Schlamm vom Wasser trennen kann und in die trichterförmige Spitze absinkt, wo es durch die Sogwirkung des Putox-Kopfes wieder in das Belebungsbecken zur weiteren Arbeit zurückgeführt

wird. Da sich der Gehalt an Bakterienmasse im Belebungsbecken ständig erhöht, würde das Verfahren zum Erliegen kommen, wenn nicht periodisch ein Teil dieses Schlammes aus dem biologischen Kreislauf herausgenommen und vom Belebungsbecken aus in die Vorklämung zur Ausfällung gepumpt würde. Das vom Schlamm befreite biologisch saubere Wasser fliesst über einen Zackenüberlauf in ein öffentliches Gewässer. Ueber die Beschaffenheit dieses Ablaufes bestehen eidgenössische Vorschriften seitens des Amtes für Umweltschutz in Bern. Bei grösseren Anlagen werden auch die im Abwasser vorhandenen Phosphate herausgenommen, speziell dann, wenn die Einleitung in ein stehendes Gewässer erfolgt und es daher zu einer Ueberdüngung des Gewässers (starker Algenwuchs) kommen würde.

FRIWA-Kläranlagen System Putox werden so bemessen und konstruiert, dass bei einer sorgfältigen und gewissenhaften Wartung die geforderten Werte ohne weiteres erreicht werden können. Um dem Klärwärter die Wartung zu erleichtern, sind gross dimensionierte und bequem zu öffnende Riffelblechdeckel eingebaut. Der Betrieb der Anlage selbst erfolgt weitgehend automatisch. Die Arbeit des Klärwärters besteht nur noch in der Ueberwachung der einzelnen Vorgänge in der Abwasserreinigungsanlage, sowie den Abwasseruntersuchungen, über welche er ein Kontrollbuch führt. Diese Eintragungen ermöglichen den kantonalen Ueberwachungsorganen, sich über den Wirkungsgrad der kontrollierten Anlagen zu informieren.